

13. Modulliste

Module im Fach Biologie	Pflicht [PF] Wahlpflicht [WP]	LP	Qualifikationsziele	Niveau- stufe	Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen für die Vergabe von LP
Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften – Schwerpunkt Biologie <i>Introduction to Science Education – focused on Biology</i>	PF	6	Die Studierenden kennen fachdidaktische Denk- und Arbeitsweisen. Die fachlichen Kompetenzbereiche können sicher von den überfachlichen Bildungsaufgaben des Biologieunterrichts abgegrenzt werden. Sie kennen grundlegende Theorien der Lehr- Lernforschung. Die Studierenden können dieses Wissen adressatengerecht unter Einbeziehung des Fachwissens und Berücksichtigung der Basiskonzepte zur Gestaltung von Unterrichtssequenzen anwenden.	Basis	keine	<u>Studienleistungen:</u> Gestaltung von mindestens einer Seminarstunde; Reflexion einer Schattenstudie <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Minuten)
Schulversuche zur Humanbiologie <i>Science Experiments for Learning about Human Biology</i>	PF	6	Die Studierenden können humanbiologische Sachverhalte in verschiedenen Kontexten erfassen, sachlich beurteilen, ethisch bewerten sowie die persönliche und gesellschaftliche Relevanz der biologischen Themen begründen. Sie kennen deren wissenschaftspropädeutische Aspekte und können diese fachwissenschaftlichen Inhalte didaktisch rekonstruieren und modellieren sowie zu diesen	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Studienleistungen:</u> Klausur zu Übung 1 (45 Minuten); Gestaltung einer Unterrichtseinheit zur Übung 2 <u>Modulprüfung:</u> mündliche Prüfung zu Übung 2 (20 Minuten)

			Themenbereichen gestufte Aufgaben zur Leistungsdiagnose und -beurteilung erstellen.			
Forschungsmethodik und Digitalität im Biologieunterricht <i>Research Methods and Digitality in Science Education</i>	PF	6	Die Studierenden können digitale Lernangebote in verschiedenen Kontexten gezielt einsetzen, erstellen, sachlich beurteilen und methodisch bewerten, sowie die persönliche und gesellschaftliche Relevanz in Bezug auf den Vermittlungswert begründen.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Studienleistungen:</u> Reflexion und Aufarbeitung biologiedidaktischer Forschungsliteratur und -ergebnissen (3-5 Seiten); Nutzung und Reflexion digitaler Medien (Hard- und Software) (Erstellung eines Erklärvideos von 3-5 Minuten) <u>Modulprüfungen:</u> Variante A (VL + UE): Digitales Portfolio, Lernangebot oder Erklärvideo in der VL (3LP) sowie Digitales Portfolio, Lernangebot oder Erklärvideo in der UE (3LP). Variante B (SE + UE): Auswertung eines Interviews mit qualitativer Inhaltsanalyse (3LP) und digitales Portfolio, Lernangebot oder Erklärvideo (3LP).

<p>Mikrobiologie, Genetik und Zellbiologie von Pro- und Eukaryonten <i>Microbiology, Genetics and Cell Biology of Pro- and Eucaryotes</i></p>	<p>WP</p>	<p>6</p>	<p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Mikrobiologie, der Zellbiologie und der Genetik theoretisch und praktisch vertiefen und dabei ein umfassenderes Verständnis für biologische Zusammenhänge erwerben. Die Theorie soll dabei durch Experimente im Kurs gefestigt werden. Die Studierenden sollen neben der eigentlichen Durchführung der Experimente mit den mathematischen und graphischen Methoden vertraut gemacht werden, die für eine Dokumentation, Interpretation und Diskussion der Ergebnisse notwendig sind. Es wird besonderer Wert auf die Planung, Durchführung und Protokollierung der Experimente und deren Zuordnung zu den Lehreinheiten der gymnasialen Oberstufe gelegt.</p>	<p>Aufbau</p>	<p>36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Genetik und Mikrobiologie“ muss bestanden sein.</p>	<p><u>Modulprüfung:</u> Protokolle (mind. 4 Seiten pro Versuch) zu den Versuchen in den Veranstaltungsteilen Mikrobiologie, Genetik und Zellbiologie</p>
<p>Molekularbiologie <i>Molecular Biology</i></p>	<p>WP</p>	<p>6</p>	<p>Erlangung von wichtigen Grundlagen der Methodik von Molekularbiologie und Gentechnik und Befähigung zur Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs in diesen Fragen. Die Studierenden sollen Grundlagen der Molekularbiologie und Gentechnik theoretisch und praktisch vertiefen und dabei ein umfassenderes Verständnis für biologische Zusammenhänge erwerben. Die Theorie soll dabei durch Experimente im Kurs gefestigt</p>	<p>Aufbau</p>	<p>36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Genetik und Mikrobiologie“ muss bestanden sein.</p>	<p><u>Studienleistung:</u> Abfassen eines wissenschaftlichen Protokolls (mind. 15 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Referat im Seminar (20-30 Minuten)</p>

			<p>werden. Die Studierenden sollen neben der eigentlichen Durchführung der Experimente mit den mathematischen und graphischen Methoden vertraut gemacht werden, die für eine Dokumentation, Interpretation und Diskussion der Ergebnisse notwendig sind. Es wird besonderer Wert auf die Planung, Durchführung und Protokollierung der Experimente und deren Zuordnung zu Lehreinheiten der gymnasialen Oberstufe gelegt.</p>			
<p>Mikrobiologie für das L3-Studium <i>Microbiology</i></p>	WP	6	<p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Mikrobiologie theoretisch und praktisch vertiefen und dabei ein umfassendes Verständnis für biologische Zusammenhänge erwerben. Es werden die Grundlagen in der „Struktur und Funktion der prokaryotischen Zelle, des mikrobiellen Wachstums und der Syntheseleistungen von Bakterien“ vermittelt. Die Theorie soll dabei mit praktischen Experimenten im Kurs verknüpft werden. Die Studierenden sollen neben der eigentlichen Durchführung des Experiments mit den mathematischen und graphischen Methoden vertraut gemacht werden, die für eine Dokumentation, Interpretation und Diskussion der Ergebnisse notwendig sind. Es wird</p>	Aufbau	<p>36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Genetik und Mikrobiologie“ muss bestanden sein.</p>	<p><u>Studienleistung:</u> Klausur über den Kurs und die Übung (60 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Labortagebuch (mind. 3-4 Seiten pro Versuch)</p>

			besonderer Wert auf die Planung, Durchführung und Protokollierung der Experimente und deren Zuordnung zu den Lehreinheiten der gymnasialen Oberstufe gelegt.			
Vom Mikrokosmos zum Makrokosmos <i>From the Microcosm to the Macrocosm</i>	WP	6	Die Studierenden sollen die Grundlagen der Mikrobiologie und Ökotoxikologie theoretisch und praktisch vertiefen und dabei ein umfassendes Verständnis für biologische Zusammenhänge erwerben. Die Theorie soll dabei durch Experimente in der Übung gefestigt werden. Es wird besonderer Wert auf die Planung und Durchführung der Experimente, sowie deren Zuordnung zum Kerncurriculum Biologie Sekundarstufe I (Gymnasium) bzw. zum Kerncurriculum Biologie der gymnasialen Oberstufe gelegt.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Genetik und Mikrobiologie“ muss bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Protokoll (2-3 Seiten Text) <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (8-15 Seiten)
Molekulare und zelluläre Aspekte der Biologie <i>Molecular and Cellular Aspects of Biology</i>	WP	6	Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen der molekularen Biologie; sie haben Grundwissen über Struktur-Funktionsbeziehungen auf organismischer und zellulärer Ebene. Sie können unter Anleitung theoretische Überlegungen in Planung und Gestaltung einfacher Versuche umsetzen. Sie beherrschen mathematische und graphische Methoden zur Auswertung molekularbiologischer	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Die Basismodule „Genetik und Mikrobiologie“ und „Zell- und Entwicklungsbiologie“ müssen bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Referat (ca. 20-30 Minuten), Protokoll (5-10 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60-120 Minuten) oder Portfolio (8-15 Seiten)

			Experimente, deren Dokumentation, Interpretation und Diskussion.			
<p>Biologie der Wirbeltiere und des Menschen <i>Biology of Vertebrates and of Humans</i></p>	WP	6	<p>Vertiefte Kenntnis von Bauplänen und Strukturen von Wirbeltieren (insbesondere des Menschen) und deren Funktionen; Erschließen humanbiologischer Themenfelder; Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in die Fähigkeit, Struktur-, Funktions- und evolutionäre Zusammenhänge zu erkennen oder abzuleiten; Erwerb und Anwendung fachpraktischer Kenntnisse und Fähigkeiten (Präparation/Analyse ausgewählter Untersuchungsobjekte, wissenschaftliche Darstellung wichtiger Aspekte). Aufbauend auf systematischem und morphologischem Basiswissen werden ausgewählte heimische Organismen vertiefend behandelt.</p>	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<p><u>Studienleistungen:</u> a) Präparieren und Skizzieren/Zeichnen (3 Zeichnungen pro Kurstag) der im Kurs behandelten Objekte; b) Korrigieren der Skizzen/Zeichnungen eines Kurstages einer Kleingruppe (einmal im gesamten Kurs) <u>Modulprüfung:</u> E-Klausur zu Übung und Kurs (120 Minuten)</p>
<p>Bestimmungskompetenz und Systematik einheimischer Tiere <i>Identification and Systematics of Indigenous Animals</i></p>	WP	6	<p>Ziel ist der Erwerb von Bestimmungskompetenz zur Identifikation und systematischen Klassifikation einheimischer Wirbelloser und Wirbeltiere mit einem Schwerpunkt auf Schulrelevanz. Die Inhalte des Moduls werden an lebenden und konservierten Tieren exemplarisch erarbeitet. Erwerb und Anwendung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und fachpraktischer Fähigkeiten finden an konkreten</p>	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<p><u>Studienleistungen:</u> Dokumentieren der zu bestimmenden Tiere (10-12 Seiten); Kurzvorstellung einer Tierart (ca. 15 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur mit Praxistest als Bestandteil (180 Minuten) oder</p>

			Beispielen statt. Die eigene Vermittlungskompetenz wird in Kurzvorstellungen (z.B. Tierportraits) vor Mitstudierenden geübt.			Portfolio (5-30 Seiten) oder Schriftliche Ausarbeitung (5-30 Seiten)
Bestimmungskompetenz und Artenkenntnis Botanik <i>Skills in Recognition and Identification of Plants</i>	WP	6	Kompetenz, unbekannte Pflanzen auf die Art genau zu bestimmen; Erkennen von Pflanzenarten im Gelände.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Evolution und biologische Vielfalt“ muss bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Exkursionsleitung einer Geländebegehung <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Minuten) mit Praxisteil als Bestandteil (Bestimmungstest und Herbarium)
Morphologie der Samenpflanzen für das L3-Studium <i>Morphology of Spermatophytes</i>	WP	6	Die Studierenden lernen die wichtigsten Modifikationen von Pflanzenorganen (Wurzel, Spross, Blatt) als Anpassungen an spezielle Umwelanforderungen kennen. Dabei liegt ein Schwerpunkt auf bekannten und weniger bekannten Nutzpflanzen. Es werden neben der Vermittlung von theoretischem Wissen auch praktische Fähigkeiten (Präparieren, Mikroskopieren, Dokumentieren) im Umgang mit der morphologischen und anatomischen Bearbeitung von Pflanzenmaterialien aus Sammlungen und die Präsentation von eigenen Recherchen geübt.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Evolution und biologische Vielfalt“ muss bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Dokumentation der Übungsinhalte in Form eines digitalen Portfolios im Umfang von ca. 12 Portfolio-Seiten <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Minuten) über die Inhalte der Übungen

<p>Pflanzenphysiologie für das L3-Studium <i>Plant Physiology</i></p>	<p>WP</p>	<p>6</p>	<p>Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Pflanzenphysiologie; sie haben Grundwissen über pflanzliche Struktur-Funktionsbeziehungen auf organismischer und zellulärer Ebene. Sie können unter Anleitung theoretische Überlegungen in Planung und Gestaltung einfacher Versuche umsetzen. Sie beherrschen mathematische und graphische Methoden zur Auswertung pflanzenphysiologischer Experimente, deren Dokumentation, Interpretation und Diskussion.</p>	<p>Aufbau</p>	<p>36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Anatomie und Physiologie der Pflanzen“ muss bestanden sein.</p>	<p><u>Studienleistungen:</u> je ein Online-Antestat pro Kurstag (insgesamt 7 Kurstage), Abfassung kurzer Protokolle zu den durchgeführten Versuchen (ca. 10 Seiten pro Kurstag pro Gruppe mit 2-3 Personen) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (90 Minuten) über die Inhalte von Übung und Kurs</p>
<p>Tier- und Humanphysiologie <i>Animal and Human Physiology</i></p>	<p>WP</p>	<p>6</p>	<p>Die Studierenden sollen die Grundlagen der Tier- und Humanphysiologie vertiefen und dabei ein Verständnis für die Mechanismen und Leistungen tierischer Lebensprozesse sowie ihre Anpassungen an verschiedene ökologische Rahmenbedingungen erhalten. In didaktisch ausgewählten physiologischen und verhaltensbiologischen Versuchen sollen die Studierenden Kernprobleme der Tier- und Humanphysiologie erarbeiten, den Umgang mit den hierfür notwendigen apparativ-technischen Hilfsmitteln erlernen und die Versuche unter Anleitung auswerten. Die meisten Versuche sind geeignet zur Durchführung im Biologieunterricht</p>	<p>Aufbau</p>	<p>36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Anatomie und Physiologie der Tiere“ muss bestanden sein.</p>	<p><u>Modulprüfung:</u> Klausur (120 Minuten)</p>

			und haben unmittelbaren Bezug zur Biologie des Menschen.			
Mechanismen der Evolution für das L3-Studium <i>Mechanisms of Evolution</i>	WP	6	Ziel ist es, den Studierenden ein Konzept moderner Evolutionsmodelle zu vermitteln, welches den Studierenden erlaubt, sich selbstständig und kritisch mit den gesellschaftspolitischen Implikationen der Evolutionsbiologie auseinanderzusetzen und dies in Form einer selbstgeplanten Unterrichtsstunde an die Schülerinnen und Schüler weiterzugeben.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Modulprüfung:</u> Unterrichtsentwurf (Kurzentwurf, ca. 20 Seiten inkl. Material)
Naturschutzökologie für das L3-Studium: Von den Grundlagen zur Anwendung <i>Conservation Ecology: From Basics to Application</i>	WP	6	Im Rahmen dieses Moduls erlernen die Studierenden die Grundlagen der Ökologie von Lebensgemeinschaften und deren Bedeutung für den Naturschutz. Die Theorie soll dabei durch direkte praktische Übungen gefestigt werden. Die Studierenden sollen mit den vielseitigen Methoden der Ökologie von Lebensgemeinschaften vertraut gemacht werden, diese bei der Datenaufnahme und -analyse anwenden und im breiten theoretischen Rahmen diskutieren.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Studienleistung:</u> Kurzvortrag (ca. 15 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Protokoll (ca. 10-15 Seiten) über die praktischen Übungen
Naturschutzbiologie für das L3-Studium <i>Conservation Biology</i>	WP	6	Im Rahmen dieses Moduls sollen die im Basismodul erworbenen theoretischen und praktischen Grundlagen der Naturschutzbiologie vertieft werden. Hierzu gehört das Erlernen des	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Anwesenheitspflicht:</u> Exkursion <u>Modulprüfung:</u>

			Schlüsselkonzeptes „Biodiversität“: Bedeutung, Bedrohung, Erfassung und Erhaltung. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eine für den Unterricht relevante Auswahl von nationalen und internationalen Fallbeispielen zu treffen. Die Studierenden sollen darüber hinaus grundlegende Kenntnisse über praktische Aspekte des Naturschutzes in Deutschland erlernen, um naturschutzfachlich relevante Exkursionsziele für den Unterricht auswählen zu können.			Klausur (90 Minuten) zum Inhalt der Übung wahlweise in deutscher oder englischer Sprache (Fragestellung in englischer Sprache)
Ökologie und Umweltschutz <i>Ecology and Conservation</i>	WP	6	Vertiefung der theoretischen Kenntnisse in der Ökologie und im Umweltschutz. Erweiterung und Stabilisierung der Kenntnisse über die ökophysiologischen Ansprüche von Organismen. Erarbeitung fachdidaktischer und fachpraktischer Fertigkeiten für den kompetenzorientierten gymnasialen Schulunterricht.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Die Basismodule „Evolution und biologische Vielfalt“ und „Anatomie und Physiologie der Pflanzen“ müssen bestanden sein.	<u>Modulprüfung:</u> Schriftliche Ausarbeitung der Planung (mind. 12 Seiten), Durchführung und Reflexion einer Lerneinheit für Schülerinnen und Schüler zum Themenkomplex „Waldexkursion“
Pflanzen- und Interaktionsökologie für das L3-Studium <i>Plant Ecology and Interactions</i>	WP	6	Nach dem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden weiterführende Kenntnisse in der Ökologie der Pflanzen und ihrer belebten und unbelebten Umwelt sowie zu den Interaktionen	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul	<u>Studienleistung:</u> Protokoll (ca. 3-5 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (120 Minuten)

			zwischen Pflanzen und Tieren (z.B. Bestäubung, Herbivorie) sowie Mikroorganismen und sind in der Lage diese mit den bereits erworbenen Kenntnissen zu verknüpfen. Sie können ökologisch relevante Merkmale von Pflanzen erfassen und umweltmikrobiologische Methoden anwenden.		„Evolution und biologische Vielfalt“ muss bestanden sein.	
Pflanzenökologie für das L3-Studium <i>Plant Ecology</i>	WP	6	In diesem Modul sollen den Studierenden vertiefte Kenntnisse ökologischer Zusammenhänge und der Faktoren, die Pflanzen und die Vegetation beeinflussen, vermittelt werden. Durch eigene Untersuchungen und Experimente sollen den Studierenden ökologische Gesetzmäßigkeiten vermittelt und Anregungen für die Planung von Schulexperimenten gegeben werden.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Das Basismodul „Evolution und biologische Vielfalt“ muss bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Protokolle (ca. 5-8 Seiten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60 Minuten) über die Inhalte der Vorlesung und der Übung
Außerschulische Lernorte – große Exkursionen <i>Out-of-School Learning Locations – Extended Field Trips</i>	WP	6	Fundierte theoretische Kenntnisse bezüglich der den jeweiligen Lebensraum bestimmenden biotischen (inklusive anthropogenen) und abiotischen Faktoren sowie der vorkommenden Organismen (Morphologie, Anatomie, Ökologie, Phylogenie); sicherer Umgang mit kontextrelevanten (Schule, Wissenschaft) Arbeitsmaterialien, Medien, Methoden und Organismen; Vernetzung fachwissenschaftlicher, fachpraktischer, fachdidaktischer, logistischer	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule.	<u>Studienleistung:</u> Referat oder Präsentation (20-30 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Portfolio (8-15 Seiten)

			und sozialkompetenzbezogener Aspekte zur Umsetzung der erworbenen Kenntnisse im schulischen Kontext.			
Naturschutz und Biodiversität <i>Conservation and Biodiversity</i>	WP	6	Die Studierenden vertiefen die theoretischen und praktischen Grundlagen der Naturschutzbiologie. Hierzu gehört das Verständnis der Gefährdung und des Schutzes von Biodiversität. Weiterhin erlernen sie Grundwissen über Struktur-/Funktionsbeziehungen auf organismischer und ökologischer Ebene.	Aufbau	36 LP aus dem Studienbereich Basismodule. Die Basismodule „Anatomie und Physiologie der Pflanzen“, „Anatomie und Physiologie der Tiere“ und „Evolution und biologische Vielfalt“ müssen bestanden sein.	<u>Studienleistung:</u> Referat (20-30 Minuten), Protokoll (5-10 Seiten) oder Klausur (60-90 Minuten) <u>Modulprüfung:</u> Klausur (60-120 Minuten) oder Portfolio (8-15 Seiten)
ProfiWerk Biologie <i>ProfiWerk Biology</i>	PF	6	<u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden verknüpfen biologisches Fachwissen und fachdidaktische Argumente bei der kompetenzorientierten Planung und Gestaltung von Biologieunterricht in Bezug auf die Basiskonzepte. Die Studierenden kennen naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen, Unterrichtsmedien und Aufgabenformen. Sie wissen, wie man diese	Aufbau	24 LP aus dem Studienbereich Basismodule, sowie die Prüfungsleistung des Basismoduls „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaft	<u>Studienleistungen:</u> Gestaltung einer Biologiestunde <u>Modulprüfung:</u> Gestaltung eines Unterrichtsentwurfs (5-8 Seiten)

			fachdidaktisch einordnet, theoriegeleitet, anforderungsgerecht und gezielt zur Kompetenzförderung im Unterricht einsetzt. Darauf aufbauend entwickeln die Studierenden anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Leitideen ein exemplarisches Verständnis des Faches.		en - Schwerpunkt Biologie“.	
PraxisLab Biologie <i>PraxisLab Biology</i>	PF	6	<u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul baut auf dem zugehörigen Modul ProfiWerk Biologie sowie ProfiPraxis auf und wird durch die parallel angebotenen Module PraxisLab EGL sowie PraxisLab des weiteren Fachs vervollständigt. Die Studierenden sollen anhand ausgewählter fachlicher und methodischer Basiskonzepte ihr exemplarisches Systemverständnis des Fachs über einen fachdidaktischen Modellierungsprozess von Aufgaben in die Inszenierung von Unterricht überführen und ihre erworbenen Erkenntnisse, die gemachten Beobachtungen und die gesammelten Handlungserfahrungen im Kontext der Lehrerinnen- und Lehrerprofessionalisierung inhaltlich breit und differenziert einordnen und systematisieren.	Praxis	Studienleistung ProfiWerk Biologie Gleichzeitige Teilnahme an den Modulen PraxisLab des weiteren Fachs sowie PraxisLab EGL.	<u>Anwesenheitspflicht</u> <u>Studienleistungen:</u> Durchführung mindestens eines Unterrichtsversuchs im Schulpraktikum und Bearbeitung einer Aufgabe im Zusammenhang mit Fachkonzepten im Blockseminar sowie die Erstellung eines Videos (5 min.) im Begleitseminar <u>Modulprüfung:</u> Digitales Portfolio, Praktikumsbericht oder Projektarbeit 8-15 S.

14. Importmodulliste

In den Studienbereichen Basismodule sowie Fachwissenschaft können im Studienfach Biologie die nachfolgend genannten Studienangebote gewählt werden. Für diese Module gelten gemäß § 13 Abs. 1 dieser Studien- und Prüfungsordnung (StPO L3 2023) die Angaben der fachspezifischen Bestimmungen beziehungsweise der Prüfungsordnung, in deren Rahmen die Module angeboten werden (besonders bezüglich Qualifikationszielen, Voraussetzungen, Leistungspunkten sowie Prüfungsmodalitäten). Die Kombinationsmöglichkeiten der Module werden gegebenenfalls von der anbietenden Lehrinheit festgelegt. Änderungen im Katalog der wählbaren Studienangebote sind gemäß § 19 Abs. 1 StPO L3 2023 nur im Rahmen einer Änderung dieser Studien- und Prüfungsordnung zulässig.

Für den Studienbereich **Basismodule (Pflicht)** können aus der Lehrinheit **Fachbereich 17: Biologie** folgende Module verwendet werden:

Module aus BSc Biologie in der jeweils gültigen Fassung	LP
Genetik und Mikrobiologie	6
Anatomie und Physiologie der Tiere	6
Zell- und Entwicklungsbiologie	6
Anatomie und Physiologie der Pflanzen	6
Evolution und biologische Vielfalt	6

Für den Studienbereich **Basismodule (Pflicht) 6 LP** können aus der Lehrinheit **Fachbereich 15: Chemie** folgende Module verwendet werden. Diese sind **ausschließlich für Studierende ohne Chemie in der individuellen Fächerkombination:**

Modul aus Studienfach Chemie im Studiengang Lehramt an Gymnasien (StPO L3 2023)	LP
Chemie für Studierende der Biologie – im Studiengang Lehramt an Gymnasien	6

Für den Studienbereich **Fachwissenschaft (Wahlpflicht)** können aus der Lehrinheit **Fachbereich 17: Biologie** folgende Module verwendet werden:

Modul aus BSc Biologie in der jeweils gültigen Fassung	LP
---	-----------

Ökologie und Naturschutz	6
Pflanzenkenntnis Mitteleuropa	

Module aus MSc Biodiversität und Naturschutz in der jeweils gültigen Fassung	LP
Forensische Biologie	6